



Progressive Retinaatrophie (rcd4-PRA)

rcd4-PRA

Die rcd4 (rod cone dysplasia type 4) bezeichnet eine späte Form der Progressiven Retinaatrophie (PRA), einer Netzhautveränderung des Auges, die letztendlich zur Erblindung des Hundes führt.

Weitere Informationen zur Progressiven Retinaatrophie finden Sie [hier](#).

Diese Form der PRA manifestiert sich frühestens ab dem zweiten Lebensjahr, oft auch erst weitaus später und wird autosomal rezessiv vererbt. Bei den Rassen Gordon Setter, Irish Setter und Polski Owczarek Nizinny, wird die rcd4 Mutation für einen Großteil der späten PRA Erkrankungen verantwortlich gemacht, weshalb wir für diese Rassen einen Gentest auf die rcd4 Mutation anbieten.

Mit Hilfe dieses Gentests, kann bereits vor einem geplanten Zuchteinsatz aufgeklärt werden, ob ein Hund frei von der Mutation ist, Anlageträger ist oder ob er selbst aufgrund der rcd4 Mutation an PRA erkranken wird. Durch gezielte Anpaarungen mit rcd4-anlagefreien Hunden können Anlageträger in der Zucht verbleiben. So kann in der folgenden Generation die rcd4 Form der PRA vermieden werden, ohne dass wertvolle genetische Variabilität verloren geht. Für die Durchführung eines Gentests verwenden Sie bitte das [Einsendeformular für Hunde des Vereins für Pointer und Setter](#) oder das [Einsendeformular für Polski Owczarek Nizinny, Irish Setter und Gordon Setter](#).

Es ist jedoch zu bedenken, dass auch andere Mutationen zu PRA Erkrankungen in diesen Rassen führen können und es nicht möglich ist diese mit dem Gentest auf rcd4 nachzuweisen.

Sie sind hier: [Kliniken & Institute](#) > [Institute](#) > [Institut für Tierzucht und Ver...](#) > [Dienstleistungen](#) > [Gentests](#) > [Gentests Hund](#) > [Progressive Retinaatrophie \(rc...](#)

Dieses PDF-Dokument wurde dynamisch auf www.tiho-hannover.de erstellt.

Letzte Aktualisierung dieses Dokumentes: 21. Januar 2019

© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: +49 511 953-60